

Valentinstag 2011

Ehrung der Göttin zum Valentinstag

von Eva-Maria Mora

In vielen Geschäften ermutigt der kommerzielle Rummel um den Valentinstag kleine Geschenke wie Blumen - besonders Rosen -, Schokolade Parfum oder wenigstens eine Grußkarte als Ausdruck der Liebe an den Partner zu überreichen. Manche Paare lassen sich „etwas ganz Besonderes“ einfallen, z.B. verspeisen sie in überfüllten Restaurants ein überteuertes Valentins-Dinner und trinken ganz viel Alkohol, damit der Abend lustig wird. Sie merken sicher schon, dass ich persönlich darauf keinen Wert lege.

Die wenigsten wissen woher die Tradition stammt, den Valentinstag zu feiern. Es gibt bereits in der Antike den Brauch des Blumenschenkens unter Verliebten. Der 14. Februar ist der Gedenktag der römischen Göttin Juno (Schützerin von Ehe und Familie) an dem man ihr Blumen opferte.

Der Ursprung war also gar nicht so verkehrt: Die Göttin wurde geehrt! Wenn man in der heutigen Zeit schaut was von den Ursprüngen übrig geblieben ist, gleicht es einem verfallenen Bauwerk aus der Antike, wo nur noch Trümmer zu finden sind. Es fängt beim Selbstverständnis den Frauen an, viele sind sich ihrer Göttinnenkraft nicht mehr bewusst. Sie funktionieren in der Gesellschaft, im Beruf und in der Familie. Sie tragen Masken und spielen ihre Rollen wie in einem Theaterstück. Von klein auf wird das „Brave Mädchen Programm“ installiert, dass in der Regel im Erwachsenenalter zum Opfer-Programm wird. Leider viel zu häufig geben die Frauen ihre eigene Kraft ab, weil sie glauben, dass sie dann liebenswerter sind. In der heutigen Zeit boomt das Geschäft der Schönheitschirurgen und Kosmetikindustrie, die die Frauen glauben machen, dass sie nur unter bestimmten Voraussetzungen schön und liebenswert sind. Sollten die erhofften Komplimente und Geschenke zum Valentinstag ausbleiben, bricht ihre Welt zusammen – und zwar deshalb, weil sie auf einem Lügenkonzept aufgebaut ist!

Wer sich der eigenen Göttinnenkraft bewusst ist, d.h. Liebe in sich trägt und das ausstrahlt, braucht keine Beweise von außen. Wir Frauen sind wundervolle Geschöpfe, jede einzelne ist wie eine schöne Blume. Wenn sie Blumen zum Valentinstag haben möchten kaufen Sie sich selbst einen schönen Strauss. Wichtig ist, dass Sie ihre eigene Schönheit und Einzigartigkeit darin erkennen, die Ihnen hier gespiegelt wird. Keine andere Blume – keine andere Frau, ist so besonders wie Sie. Fühlen Sie und ehren Sie die eigene Göttinnenkraft zum Valentinstag – dann werden sie auch an allen anderen Tagen des Jahres wie eine Göttin behandelt.

(Empfohlene Lektüre: Aktivierung der göttlichen Kraft, von Eva-Maria Mora)

